



universität
wien

Katholisch-Theologische
Fakultät

Veranstalter

Forschungsschwerpunkt: Interkulturell – Philosophie, Theologie, Religionswissenschaft
Institut für dogmatische Theologie
der Katholisch-theologischen Fakultät der Universität Wien
Schenkenstraße 8-10
A-1010 Wien

Einladung
zum Studienabend

**Christus, der Befreier
Annäherungen an
die Theologie von
Jon Sobrino SJ**

Mittwoch, 13. Juni 2007



facultas.dom

Mit freundlicher Unterstützung von
Facultas Dombuchhandlung am Stephansplatz

Studienabend

Christus, der Befreier

Annäherungen an die Theologie
von Jon Sobrino SJ

Mittwoch, 13. Juni 2007
18:00 – 20:30 Uhr

Universitätshauptgebäude,
Dr. Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien, Hörsaal 47

Programm

- 18:00 Begrüßung: *Univ. Prof. Dr. Martin Jäggle*
Einführung: *Ass. Prof. DDr. Hans Schelkshorn*
- 18:15 – 18:45 *Prof. Dr. Martin Maier SJ*
(Chefredakteur der Zeitschrift „Stimmen der Zeit“;
Gastprofessor an der Jesuitenuniversität
Universidad Centroamericana José Simeón Cañas
in El Salvador)
- Jon Sobrino – Theologe des Mitleidens und
der Gerechtigkeit**
- 18:45 – 19:00 *Diskussion*
- 19:00 – 19:15 *Pause*
- 19:15 – 19:45 *Univ. Prof. Dr. Martha Zechmeister-Marchart CJ*
(Professorin für Fundamentaltheologie an der
Katholisch-theologischen Fakultät der Universität
Passau)
- Können wir von Gott zu menschlich sprechen?**
- 19:45 – 20:00 *Diskussion*
- 20:00 – 20:30 *Schlussrunde*

Die Veranstaltung ist öffentlich zugänglich.

Zur Person *Jon Sobrino SJ* gehört zusammen mit Gustavo Gutierrez und Leonardo Boff zu den führenden Befreiungstheologen Lateinamerikas. 1938 in Spanien geboren lebt er seit 1957 in El Salvador. Seit vielen Jahren lehrt er an der Universität von San Salvador, wo er 1989 nur knapp einem Attentat entging, bei dem sechs seiner Mitbrüder, unter ihnen Ignacio Ellacuría, und zwei Hausangestellte ums Leben kamen. Jon Sobrino war enger Berater von Erzbischof Romero.

Zum Anlass Die Theologie Jon Sobrinos ist in jüngster Zeit durch eine Notifikation der Römischen Glaubenskongregation ins Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt, in der seiner Christologie „Ungenauigkeiten und Irrtümer“, unter anderem eine Vernachlässigung der Göttlichkeit Jesu und Überbetonung seiner Menschlichkeit, vorgeworfen werden. Da Jon Sobrino wichtige theologische Entwicklungen des 20. Jahrhunderts verarbeitet, hat die öffentliche Maßregelung auch unter europäischen TheologInnen große Besorgnis ausgelöst. Aus diesem Grund hat die Katholisch-theologische Fakultät der Universität Wien in einer öffentlichen Stellungnahme (s. www.univie.ac.at/ktf) zu einem „ernsthaften und geduldigen Dialog“ mit Jon Sobrino aufgerufen, der mit diesem Studienabend befördert werden soll.

Wichtige Werke von Jon Sobrino

Zu den christologischen Hauptwerken von Jon Sobrino gehören:
Jesucristo liberador. Lectura histórico-teológica de Jesus de Nazaret, Madrid 1991.
La fe en Jesucristo. Ensayo desde las víctimas, San Salvador 1999.

Auf Deutsch sind u.a. erschienen:

Sterben muß, wer an Götzen rührt. Das Zeugnis der ermordeten Jesuiten in San Salvador, Fribourg 1990.
Christologie der Befreiung, Bd.1, Mainz 1998.
Der Geist, der befreit. Lateinamerikanische Spiritualität, Freiburg-Basel-Wien 1989.